

Evaluierung von Translationsleistungen

Merkblatt zu den Klausur-Korrekturen/Anmerkungen

Anwendungsbereich:

Technische Fachübersetzungen im Sprachenpaar Englisch/Deutsch

Grundregeln

- Defekte, die sich nicht durch die üblichen Suche/Ersetze-Funktionen der Textverarbeitungsprogramme beheben lassen, werden bei *jedem* Auftreten gezählt (da sie bei gehäuftem Auftreten einen prohibitiven Korrekturaufwand verursachen und das Translat unbrauchbar machen können). *Systematische* (!) Ausdrucksfehler und Orthographiefehler werden daher nur beim *ersten* Auftreten markiert/gezählt.
- Technical-Writing-, Grammatik-, Interpunktionsfehler u. dgl. werden bei *jedem* Auftreten gezählt.
- Bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung gilt die schwerwiegendere Fehlerkategorie.

Mark.Faktor Bedeutung/Anwendung

A Fehler mit massiver Beeinträchtigung der Textbrauchbarkeit

- R 3 Orthographiefehler/Interpunktionsfehler mit Sinnverfälschung oder solche, die blamabel sind (z.B. Reperatur), falsche Hersteller-, Marken-, Produktnamen; im Dt. gemäß DUDEN Rechtschreibung; es gilt *einheitlich* alte oder neue Rechtschreibung (je nach Übersetzungsauftrag)!
- S3 3 Gravierender Sinnfehler; ZT-Aussage ist semantisch/logisch unplausibel, absolut inkohärent mit Ko- oder Kontext (z.B. widerspricht gesundem Menschenverstand oder Naturgesetzen)

B Fehler mit mittlerer Beeinträchtigung der Textbrauchbarkeit

- G 2 Grammatik-/Syntaxfehler, Kohäsionsverstoß (im Dt. gemäß DUDEN Grammatik)
- K2 2 Kultur; Lokalisierungsfehler; ZT ist nicht an Zielkultur angepasst; z.B. Textpassage, die in der Zielkultur irrelevant oder unverständlich ist oder nicht in vorgegebene ZT-Flächen passt
- S2 2 Sinnfehler; ZT weicht semantisch in einer Weise vom AT ab, die dem ZT-Skopos nicht gerecht wird
- SA 2 Sinnfehler durch falschen Ausdruck; z.B. Fachausdruck, der zwar als solcher existiert, aber im gegebenen Kontext zu einer nicht skoposadäquaten Sinnänderung führt
- SN 2x Sinnfehler durch falsche Zahl oder falsche Maßeinheit (entweder falsch aus AT übernommen oder falsch umgerechnet); pro Zehnerpotenzabweichung zwei Z-Fehler; z.B. *Billion* statt *Milliarde*; Beispiel: die Maßeinheit m (Meter) oder m (Mikrometer) statt mm (Millimeter) ist (bei gleicher Maßzahl) um drei Stellen falsch und ergibt einen SN3-Fehler, also 6 Fehlerpunkte
- TW2 2 Technical Writing; ZT verstößt gegen elementare Regeln der Fachdokumentation bzw. gegen Textsortenkonventionen; z.B. persönliche Formulierungen (Adressateneinbezug) in einem Werkstatthandbuch (wird mit Blick auf Textrevisionsaufwand bei jedem Auftreten im ZT gezählt)

C Fehler mit geringer Beeinträchtigung der Textbrauchbarkeit

- A 1 Ausdrucksfehler ohne signifikanten Einfluss auf die ZT-Aussage
- AP 1 Ausdruck pragmatisch inadäquat (z.B. falsches Register, falsche Konnotationen)
- Ä 1 Änderung inkonsequent; Korrektur nicht konsequent durchgeführt; z.B. falsche Flexionsendung nach korrekturbedingter Genusänderung
- FS 1 Formulierung, Stil ist unschön/unelegant; z.B. Satzbau holprig, schwerfällig
- FU 1 Formulierung umständlich; ZT ist nicht falsch oder holprig, aber unnötig weitschweifig formuliert
- K1 1 Kultur; Lokalisierungsfehler; ZT ist nicht an Zielkultur angepasst; z.B. ZT-Passage, die Vorwissensunterschiede zwischen AT- und ZT-Adressaten nicht berücksichtigt
- L 1 Layout; z.B. ZT weicht hinsichtlich des Layouts vom AT oder der Auftragsspezifikation ab
- R 1 Orthographiefehler/Interpunktionsfehler; z.B. daß statt dass (bei neuer Rechtschreibung)
- T 1 eindeutig erkennbare Tippfehler; z.B. *dre* statt *der*
- Tk 1 Textkohärenz; inhaltlicher Textzusammenhang ist schlecht/unklar (ohne Sinnverfälschung); z.B. aufgrund von Pronomenhäufungen, Anaphern mit zu weit entferntem Bezugswort oder fehlender Kohärenzstiftender Textelemente
- TR 1 Thema/Rhema-Struktur ist ungünstig; z.B. verworrene Gedankenführung im ZT, unnötig schwer verständliche Darstellung (vorteilhaft wäre meist eine lineare Thema/Rhema-Progression)
- TW1 1 Technical Writing; ZT verstößt gegen Prinzipien guter Fachdokumentation, etwas unklare oder nicht adressatengerechte Darstellung (wird bei jedem Auftreten im ZT gezählt); z.B. uneinheitliche Struktur von Überschriften

Fehlerpunkte/Noten-Tabelle

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
HF 3h	0-3	4-6	7-9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25-27	28-30	>30
NF 2h	0-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	13-14	15-16	17-18	19-20	>20
1/3LS 1h	0-1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	>10